Hinweise für Autor*innen

Liebe Autor*innen,

wir möchten an dieser Stelle über die Bestimmungen für die Veröffentlichung im Rahmen des DGVT-Verlags informieren, um die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns zu verbessern.

Die Einhaltung bestimmter formaler und rechtlich erforderlicher Vorgehensweisen von Ihrer Seite erleichtert nicht nur unsere Arbeit, sondern hat auch für Sie den Vorteil, dass angebotene Manuskripte schneller bearbeitet werden können. Zudem ist es uns wichtig, Ihnen den Bearbeitungsvorgang transparenter zu machen. Trotzdem bedarf es einiger Zeit, bis die eingegangenen Manuskripte von der Redaktionskommission (RDK) bearbeitet und Rückmeldungen bei den Autor*innen eingegangen sind. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

1. Hinweise zur formalen Gestaltung von Manuskripten[1]

Umfang

Originalbeiträge zur Veröffentlichung in der VPP sollen formal und inhaltlich einwandfrei sein und einen Umfang von 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.

Gliederung von Originalbeiträgen (VPP & VTKiJu)

- Titel
- Vor- und Nachname der Autorin/des Autors bzw. der Autor*innen
- Zusammenfassung (ca. 10 Zeilen) sowie einige Schlüsselwörter
- nach Möglichkeit englischer Titel, Abstract & Keywords
- Text
- Literaturverzeichnis
- Angaben zu den Autor*innen: Korrespondenzadresse (Institution), kurze persönliche Vorstellung, Arbeitsschwerpunkte (ca. 5–10 Zeilen)

Der Beitrag sollte durch Zwischenüberschriften gegliedert sein.

Geschlechterdifferenzierende und antidiskriminierende Schreibweise

Um möglichst alle Menschen zu repräsentieren, sollte eine inklusive, antidiskriminierende und gendersensible Sprache verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung des Gender-Sterns wie z.B. bei Leser*in, Leser*innen.

Hervorhebungen

Hervorhebungen im Text erfolgen durch *Kursivierung*. Im Manuskript sollen wichtige Stellen oder Begriffe durch Kursivschrift kenntlich gemacht werden.

Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen sollen nicht in den Text eingebunden werden: Jede Tabelle sollte auf einem Extrablatt bzw. als eigene Datei, versehen mit einer Tabellennummer, einer Überschrift und – bei Bedarf – einer Anmerkung, beigefügt werden. Bei Abbildungen (Diagramme, Zeichnungen, Skizzen, Grafiken etc.), die als JPG- oder PDF-Datei eingereicht werden sollen, werden die Legenden zur Abbildung auf ein eigenes Blatt geschrieben. Bei den genannten Dateiformaten bitte darauf achten, dass die Abbildungen in einer Mindestauflösung von 300 dpi abgespeichert sind. Im Text wird die gewünschte Position für die jeweilige Tabelle oder Abbildung mit dem Vermerk „hier Tabelle X (bzw. Abbildung X) einfügen“ gekennzeichnet.

Da eventuelle Änderungen in Abbildungen nach dem Setzen nur unter großem Aufwand durchzuführen sind, sollten die Abbildungen so durchgearbeitet sein, dass spätere Korrekturen nicht mehr notwendig werden.

Zitierung im Text

Bei Literaturangaben im Text sollen in Klammern Nachname der Autor*innen, Erscheinungsjahr des Titels, auf den verwiesen wird, und bei wörtlichen Zitaten die Seitenzahl, durch Kommata getrennt, angegeben werden. Mehrere Verweise werden durch Strichpunkte getrennt (Sedley, 2019; Fliegel et al., 2024, S. 19).

Wörtliche Zitate mit einem Umfang über 40 Wörtern sollen als Blockzitate formatiert werden: Ein Blockzitat wird als eigener Absatz mit einfachem Abstand, ohne Anführungszeichen, eine Schriftgröße kleiner und am linken Rand eingerückt angeführt.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis soll nur die im Text zitierten Quellen enthalten und am Ende des Beitrages aufgelistet werden. Die Namen der Autor*innen werden durch Familiennamen und ausgeschriebenen Vornamen aufgeführt. Für das – alphabetisch geordnete – Literaturverzeichnis sind die bibliographischen Angaben folgendermaßen zu gestalten:

[1] Wir orientieren uns bei diesen Angaben an den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie von 2019 (5., aktualisierte Aufl., Göttingen: Hogrefe).

Autor*in(nen) (Jahr). *Buchtitel*. Verlagsort: Verlag.

Autor*in(nen) (Jahr). Artikel. In Herausgeber*name(n) (Hrsg.), *Buchtitel* (Seite – Seite). Verlagsort: Verlag.

Autor*in(nen) (Jahr). Titel des Artikels. *Name der Zeitschrift, Band,* Seite – Seite. doi:xx.xxxx/xxxxxx

Beispiele:

Müther, Margot (2021). *VT – Aktuelle Richtlinien, Aufnahme- und Antragsverfahren, Bericht an den Gutachter. Schneller, leichter, kompetent* (8., aktual. Aufl.). Tübingen: DGVT-Verlag.

Hübenthal, Maksim, Lorenz-Sinai, Friederike & Urban-Stahl, Ulrike (2023). Well-Being. In Asita Behzadi, Albert Lenz, Olaf Neumann, Ingeborg Schürmann & Mike Seckinger (Hrsg.), *Handbuch Gemeindepsychologie – Community Psychology in Deutschland* (S. 443–462). Tübingen: DGVT-Verlag.

Hayes, Steven C., Ciarrochi, Joseph, Haller, Elisa & Gloster, Andres (2022). Prozesse psychischer Flexibilität in der Akzeptanz- und Commitment-Therapie – Längsschnittliche Auswirkungen und kontextbedingte Beschränkungen. *Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis, 54* (4), 679–694.

Unveröffentlichte Arbeiten:

Autor*in(nen) (Jahr). *Titel des Artikels*. Unveröffentlichtes Manuskript, Name der Institution.

Autor*in(nen) (in Druck). *Titel*. Verlagsort: Verlag.

Autor*in(nen) (Jahr). *Titel des Artikels/Textes*. Manuskript eingereicht zur Publikation.

Elektronische Medien:

Autor*in(nen) (Jahr). *Titel des Werkes* [Typ des Mediums]. Verfügbar unter: Pfadangabe [Datum des Zugriffs].

Autor*in(nen) (Jahr). Titel des Artikels. In Herausgeber*namen(n) (Hrsg.), *Titel des Werkes* [Typ des Mediums]. Verfügbar unter: Pfadangabe [Datum des Zugriffs].

Autor*in(nen) (Jahr). Titel des Artikels. *Zeitschriftentitel* [Typ des Mediums]. Verfügbar unter: Pfadangabe [Datum des Zugriffs].

Rezensionen

Bei Rezensionen sind die Angaben des besprochenen Buches wie folgt zu gestalten:

Vor- und Nachname der Autor*in(nen) (Jahr). *Titel*. Verlagsort: Verlag, Seitenzahl, Preis.

Unter der Buchbesprechung folgt Name und Wohnort der Rezensent*innen.

2. Einreichen des Manuskriptes, Originalitätserklärung, Copyright

Das Manuskript ist der Redaktionskommission der DGVT einzureichen. Der eingereichte Text soll die druckfertige vollständige Fassung sein. Gleichzeitig ist dem Manuskript eine schriftliche Originalitätserklärung beizufügen. Ein entsprechendes Formblatt kann beim DGVT-Verlag angefordert werden.

Mit der Annahme des Manuskriptes und seiner Veröffentlichung durch den DGVT-Verlag geht das Verlagsrecht für alle Sprachen und Länder einschließlich des Rechts der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung an den Verlag über.

Bearbeitungsverfahren

Eingereichte Manuskripte für die Zeitschriften „Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis“ und „Verhaltenstherapie mit Kindern & Jugendlichen“ werden – wenn der Schwerpunktteil nicht an eine*n externe*n Herausgeber*in delegiert worden ist – von den Mitgliedern der Redaktionskommission begutachtet und diskutiert. Die RDK entscheidet dann über eine endgültige Veröffentlichung.

Sofern die RDK dies im Hinblick auf Qualität und Relevanz für sinnvoll erachtet, können einzelne Manuskripte zur Begutachtung an externe Fachgutachter*innen weitergeleitet werden. Ein Anspruch auf eine externe Begutachtung besteht nicht.

Auf Anfrage ist auch die Durchführung eines Peer-Review-Verfahrens möglich.

Die Autor*innen erhalten schriftlich eine Mitteilung über die Annahme des Beitrages sowie Ort und Zeit der Veröffentlichung bzw. über eventuelle erbetene Änderungen oder über die Ablehnung des Beitrages.

Druckfahnen/Korrekturen

Die Druckfahnen werden dem*der Korrespondenzautor*in zugeschickt. Die Druckfahnen sollten sorgfältig durchgelesen und eventuell notwendige Änderungen auf ihnen eingetragen werden.

Korrekturen sollen innerhalb der erbetenen Frist vorgenommen werden; verspätet eingereichte Korrekturen können leider nicht berücksichtigt werden.

Freiexemplare

Jede*r Autor*in von Originalbeiträgen erhält jeweils ein Exemplar der Zeitschrift, in der ihr*sein Beitrag veröffentlicht ist.

Mit dem Wunsch für eine auch in Zukunft gute Zusammenarbeit verbleiben wir,

Ihre Redaktionskommission